

Eine neue Limoniine aus der Türkei (Diptera, Tipulidae)

Autor(en): **Mendl, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EINE NEUE LIMONIINE AUS DER TÜRKEI (DIPTERA, TIPULIDAE)

HANS MENDEL

Johann-Schütz-Strasse 31, 896 Kempten/Allgäu, BRD

In the present paper the description is given of *Pedicia (Tricyphona) zwicki* sp.n., a new Limoniin-species having been found in Turkey.

Durch das freundliche Entgegenkommen des Zoologen-Ehepaares Dr. PETER und Dr. HEIDE ZWICK/Schlitz hatte ich Gelegenheit, eine kleine, aber sehr interessante Limoniinen-Ausbeute aus der Türkei zu studieren. Darunter befand sich auch eine neue Art, deren Beschreibung nachfolgend gegeben wird. Es ist mir ein Vergnügen, sie nach den Findern zu benennen.

Pedicia (Tricyphona) zwicki sp.n. (Abb. 1-3)

Locus typicus: Akiyama-Pass, Türkei.

Typus 1 ♂, in coll. MENDEL.

Diagnose

Eine auffallend kleine *Tricyphona*-Art, die durch ihre gelbe Färbung, die stark vorgewölbten und dicht mit schwarzen Dornen besetzten Endglieder sowie die leicht verkürzten Flügel gut gekennzeichnet ist.

Vorliegendes Material: 1 ♂ (Holotypus), in 70prozentigem Aethanol konserviert.

Beschreibung des Holotypus ♂

Körperlänge 5,5 mm, Flügellänge 5 mm, Fühlerlänge 0,9 mm.

Kopf: Stirn und Scheitel gebräunt, Hinterrand aufgeheilt, Rostrum kurz, bräunlich-gelb, Taster schwärzlich-braun beraucht, mit kurzen, auffallend schwarzen Haaren besetzt; Fühler (Abb. 1) gelb, Grundglied zylindrisch, zweites Glied rund, aus schmaler Basis entspringend, Geisselglieder kurz zylindrisch, mit leicht verschmälelter Basis; Hals gelb, dorsal mit schwarzbraunem Fleck.

Thorax einfarbig blassgelb; Beine gelb mit nur leicht gedunkelten Schenkel- und Schienenspitzen, Tarsen etwas dunkler, schwarz behaart; Schenkelansatz zum Trochanter mit schmalem, tiefschwarzem Rand; Flügel (Abb. 2) hyalin mit blassgelber Aderung; sie erreichen knapp das Abdomenende; D-Zelle geschlossen; Sc_1 reicht über den R_{2+3} -Gabelpunkt hinaus, Sc_2 steht kurz vor dem rs-Ursprung, exakt gegenüber der A_2 -Mündung in den Flügelhinterrand; dieser und Flügelvorderrand dicht behaart, ebenso die Adern der distalen Hälfte; typische Flügelform, aussen nicht, wie sonst üblich, gerundet, sondern in eine leicht nach hinten gewendete Spitze verschmälert und erinnert dadurch an die Flügelform von *Pedicia (s.str.) rivosa* LINNAEUS; Schwinger-Stiel und -Knopf weisslich-gelb, letzterer verdickt.

Abdomen dorsal und ventral leicht bräunlich beraucht mit breiter, heller Seitenlinie.

Hypopyg (Abb. 3): Hinterrand des Tg 9 gerade abgeschnitten mit zwei seitlichen Fortsätzen, ähnlich *Pedicia (Tricyphona) immaculata* MEIGEN;

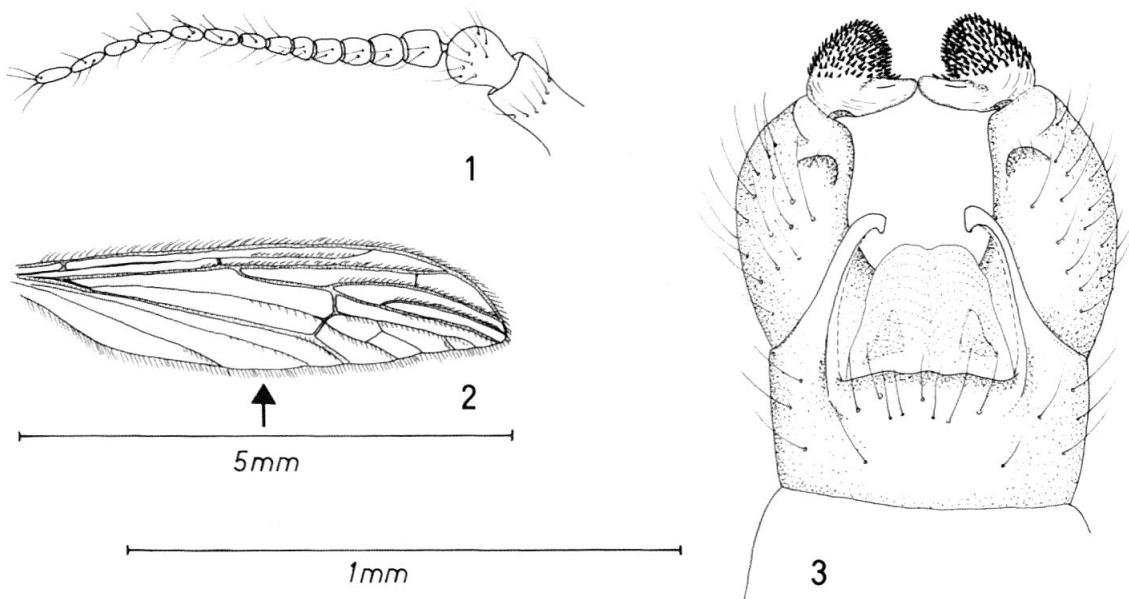


Abb. 1–3. *Pedicia (Tricyphona) zwicki* sp.n., Holotypus ♂. – 1. Rechter Fühler. – 2. Rechter Flügel. – 3. Hypopyg, dorsal.

Grundglieder gelb, vor dem dorsalen Apicalende leicht zapfenartig vorgewölbt; Endglied ähnlich *Pedicia (Tricyphona) livida* MADRASSY, jedoch noch deutlicher kapuzenförmig vorgewölbt und dicht mit glänzenschwarzen kurzen, aber kräftigen Dornen besetzt; Grundgliedbehaarung hell gelbbraun. Weitere Einzelheiten sind aus Abb. 3 zu entnehmen.

♀: Noch nicht bekannt.

Vorkommen und Lokalität

«Türkei, Akiyama-Pass in den Civcan-Dağı, 1500 m, an der Strasse Bolu-Ankara; grosser, gemächlich strömender, mäandrierender Bach, klar, 15° C, in offenem Wiesengelände zwischen *Pinus*-Wäldern nach Norden abfliessend. 12.5.70», 1 ♂ (Holotypus), Peter und Heide Zwick leg.

Verwandtschaft

Eine geschlossene D-Zelle besitzt unter den europäischen *Tricyphona*-Arten nur *Pedicia (Tricyphona) unicolor* SCHUMMEL, doch ist diese dunkel gefärbt und unterscheidet sich auch in der Form der Fortsätze auf Tg 9 und der Endglieder. Ebenso weicht die einzige westasiatische Verwandte, *Pedicia (Tricyphona) buetgeri* ALEXANDER, auch eine dunkle Art, von *Pedicia (Tricyphona) zwicki* sp.n. sehr wesentlich ab. Weitere *Tricyphona*-Arten sind nach Mitteilung von Dr. SAVTSHENKO aus dem Gebiet zwischen Pakistan und dem Kaukasus bis heute noch nicht bekannt geworden. Er fand die beschriebene Art auch in Transkaukasien, wo sie offensichtlich durch verschiedene Rassen oder Unterarten vertreten ist. Während in einigen Gebieten beide Geschlechter normal geflügelt sind, weisen in anderen die ♀♀ verkürzte Flügel auf. Interessant ist, dass in vorliegendem Falle das ♂ dieses Merkmal zeigt. Es ist anzunehmen, dass bei der Höhenlage des Fundortes die dazugehörigen ♀♀ vollkommen flugunfähig sein könnten.

Dank

Ich danke herzlichst dem Ehepaar Peter und Heide Zwick für das wertvolle Limoniinen-Material, ganz besonders jedoch Herrn E. N. Savtshenko/Kiew für seine Ratschläge und die Freundlichkeit, die Beschreibung mir zu überlassen, obwohl er selbst schon diese Art mehrfach in seinen Kaukasus-Fängen festgestellt hatte.

Literatur

- ALEXANDER, Ch. P., 1959. *New or little-known Tipulidae from Eastern Asia (Diptera)*, XLVI. – Phil. Journ. of Sc., Vol. 88: 161-162, Manila.
- EDWARDS, F. W. 1938. *British shortpalped Crane flies. Taxonomy of adults.* – Trans. Soc. Brit. Ent., Vol. 5, 1: 1-168.
- ZWICK, P., 1971. *Plecoptera aus Anatolien und benachbarten Gebieten.* – Mitt. Schweiz. Ent. Ges., 44: 233-264.

